

## Steuerpflichtige sonstige Leistungen eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 1 UStG schuldet (Kennzeichen L1)

Die nachfolgenden Erläuterungen betreffen Aufwendungen im Rahmen von sonstigen Leistungen eines Unternehmers aus der EU. Voraussetzung für die Durchführung der Änderungen ist das **Update 06/2015**.

Die erhaltenen Leistungen nach § 13b Abs.1 UStG sind in der Umsatzsteuer-Voranmeldung in Zeile 48 mit Bemessungsgrundlage (Feld 46) und Umsatzsteuer (Feld 47) auszuweisen und an das Finanzamt abzuführen.

Ist der inländische Unternehmer zum Vorsteuerabzug berechtigt, kann diese in Zeile 59 (Feld 67) der Voranmeldung zum Abzug gebracht werden.

### Wichtiger Hinweis zu den Sachkonten:

Wenn Sie auch andere Leistungen nach § 13b UStG anmelden müssen, benötigen Sie in der ABF-FIBU hierfür getrennte Konten. Die Anleitungen für die anderen Leistungsarten beinhaltet dieselben Kontonummern wie diese Beschreibung. **Bitte legen Sie jeweils separate Konten an.**

Um die Ausweisung der Beträge in der UST-Voranmeldung zu ermöglichen, sind folgende Aktivitäten Ihrerseits erforderlich:

### Sachkonten-Stamm

Sie müssen im Sachkonten-Stamm einige neue Konten anlegen. Die nachfolgenden Aufstellungen enthalten exemplarisch Konten mit 19% Steuer für den SKR03.

Wenn Sie einen anderen Kontenrahmen verwenden oder getrennte Konten für andere Leistungsarten benötigen, erfragen Sie die entsprechenden Konto-Nummern bei Ihrem Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer.

Konto	Bezeichnung	Feld 14 Feld 47	Feld 45	Feld 49
1787	Umsatzsteuer 19 % nach Par. 13b UStG	46	0	1
1577	Vorsteuer 19 % nach Par. 13b UStG	67	0	1

Im Hinblick auf die korrekte BWA-Zuordnung sollten Sie bei der Konten-Anlage durch Kopieren (F6) ein entsprechendes Umsatz-/Vorsteuer-Konto als Vorlage auswählen.

Analog zu Ihren Skontoertrags-Konten Inland sind separate Konten für Skonto aus Umsätzen nach § 13b UStG anzulegen, wobei das auf "0" endende Basis-Konto aus programmtechnischen Gründen ebenfalls zu erfassen ist.

Skontoertrag Inland	Skontoertrag 13b UStG	Feld 14 Feld 47	Feld 45	Feld 49
3730 (Skonto 0 %)	3150 (Basiskonto)	46	3	1
3736 (Skonto 19 %)	3156 (Skontoertrag 19 %)	46	3	1

Die obige Kontonummern 3150 und 3156 sind Beispiele. Sie können auch andere Nummern verwenden, benötigen aber ein Konto mit der Endziffer 0 und eines mit der Endziffer Ihrer anderen 19%-Skontokonten.

Außerdem kopieren Sie die benötigten Aufwandskonten für Umsätze nach § 13b UStG und hinterlegen in den Feldern 14, 45, 47 und 49 die Kennzeichen analog zum Skontoertrags-Konto mit 19 % Steuer (im obigen Beispiel: 3156).

**Neu hinterlegen müssen Sie in den Aufwandskonten im Feld 75 den Steuercode "13" (= L1 / Sonst.Lstg. EU).**

Falls Sie eine Kontrolle Ihres Kontenplans durch ABF wünschen, drucken Sie die entsprechenden Seiten des Sachkontenplans BEBU+UST (M03-15-03) aus und faxen Sie ihn an 0 61 06 / 84 96 66.

### Firmenstamm

Im Anschluss an die Sachkonten-Anlage überprüfen Sie bitte folgenden Firmenstamm-Satz **PAR13L** und korrigieren Sie bei Bedarf die in den Feldern [Inhalt-1] bis [Inhalt-3] vorgelegten Konten:

The screenshot shows a terminal window titled 'M000' with the following content:

```

ABF-ORIG I0001A Firmenstamm 31.12.08/19.11.09

Firmen-Nr      01: 01
Suchkriterium  02: PAR13L
lfd.-Nr       03: 1900
Sprach-KZ     04: 01

Sperrkennz.   05:
Update-Berecht. 06:

Stichwort     07:
Anzeige Auswahl 08:

                1         2         3
                123456789012345678901234567890123
Inhalt-1      09: 01 0001787
Inhalt-2     10: 01 0001577
Inhalt-3     11: 01 0003150
Inhalt-4     12:

                1         2         3
                123456789012345678901234567890123
Eingabe OK ?  █          1         2         3

<Enter>=OK, 1=zurueck zum ersten Eingabefeld, L=loeschen
ESCEnde 1 █ 2 █ 3<-- 4--> F5Prog 6Copy 7Feld 8 █ 9 █ F2 █
  
```

### Textstamm

Für die korrekte Ausweisung der Konten in der Umsatzsteuer-Voranmeldung überprüfen Sie bitte folgenden Textstamm-Satz (für 2015) und korrigieren Sie bei Bedarf die im Feld 10 vorgelegten Steuerkonten:

ABF-Rechnungswesen  
Multi-Data I0012A Textstamm 27.10.14/27.10.14

Suchkriterium 01: USK0146  
 Waehrung 02: 1  
 lfd-Nr 03: 12016  
 Unter-Nr 04:  
 Sprache 05: 1

---

Sperrkennz. 06:  
 Update-Berecht. 07:  
 Anzeige Auswahl 08:

1 2 3 4 5 6  
 123456789012345678901234567890123456789012345678901234567890123456

09: BS Bemessungsgrundlage/Steuer  
 10: F46 1900% = 0001787 F67 1900% = 0001577 <>099  
 11:  
 12345678901234567890123456789012345678901234567890123456

Eingabe OK ?

<Enter>=OK, 1=zurueck zum 1.Eingabefeld, L=loeschen, M=kopieren in Mandant  
 ESCEnde 1 2 3<-- 4--> F5Prog 6Copy 7Feld 8 9 F2

**Kreditoren-Kennzeichnung (Personenkten-Stamm)**

Damit beim **Import** von Eingangsrechnungen nach dem Reverse-Charge-Verfahren in der FIBU die Steuerbuchung erstellt wird, müssen Sie im Personenkten-Stamm im Feld 49 das Kennzeichen "5" (= Steuer § 13b Sonst.Lstg.EU) hinterlegen.

Da das Kennzeichen dazu führt, dass beim Import von Eingangsrechnungen immer Reverse-Charge-Steuer ermittelt wird, sollten Sie bei einem EU-Lieferanten, der sowohl Leistungen als auch Waren (Erwerbssteuer) berechnet, 2 Konten anlegen.

ABF-Rechnungswesen  
Multi-Data I0030A Personenktenstamm 27.10.14/27.10.14

Filiale : 1 Suchbegriff : BANDERAS Andrea Banderas  
 Via del mar 45  
 33302 Rome

Konto-Nr 09: 60012 Konto-Art 10: K Whrg. 11: 1 EUR Unterkonto 13: 0

---

Bezeichnung Unterkonto 14:  
 Lief.-Konto 15: Zahlungsart: 0 ohne Bedeutung  
 Bank-Kto-Nr 17: BLZ :  
 Bank-Kto-Nr-2 20: BLZ-2: 0  
 Kondition 22: 30 30 T % T % T %  
 WKU-Limit 29: 0 Mahn/Zahl-KZ 30: K  
 SA-Kto/OP 31: 1 Ausland 1 Beleg-Nr = Rechnungs-Nr  
 WKU/WE 35: 0 ohne Bedeutung 0 bei Kreditor Standard-BAP fue  
 OP/Bonit. 39: 1 OP-Schnellauszifferung 0 Bonitaet (ohne Einstufung)  
 Zins/M-Ko.43: 0 kein kundenindiv. Zinssatz 0 keine kundenindividuellen Mah  
 BE/Zahl. 47: 0 kein Bankeinzug/LU 5 USt Par.13b Sonst.Leistg.aus  
 IBAN/Kto 51: BIC 53:  
 Transfer 54: 0 Eingabe OK ?

I=IBAN-Nr / K=Kontoangaben  
 ESCEnde 1Mask2 2 3<-- 4--> F5Prog 6Copy 7Feld 8OK? 9 F2

Wenn Sie die Eingangsrechnungen **manuell** erfassen, hinterlegen Sie das Kennzeichen "5" im Personenkonten-Stamm, wenn Sie ausschließlich oder mehrheitlich Reverse-Charge-Rechnungen von dem Lieferanten erhalten.

Sie haben die Möglichkeit, das beim Buchen vorgelegte Kennzeichen "L1" mit "01" überschreiben, wenn der Lieferant Ware berechnet.

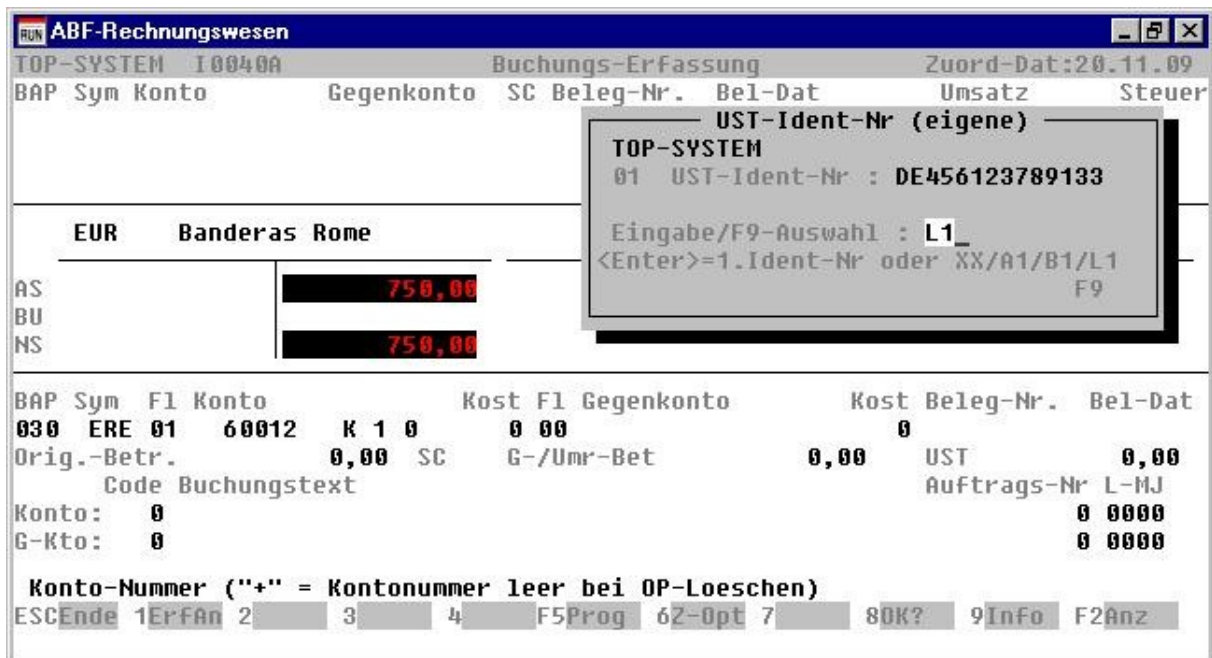
Wird überwiegend Ware geliefert, erfassen Sie kein Kennzeichen im Feld 49 und überschreiben bei Bedarf die Vorbelegung "01" in den UST-Ident-Masken mit "L1".

**Buchungserfassung - manuelle Erfassung von Eingangsrechnungen**

Nach Eingabe des BAP für steuerfreie Rechnungen/-Gutschriften (z. B. "30") und des Kreditors werden in separaten Masken die UST-Ident-Nummern eingeblendet.

Ist im Personenkonten-Stamm das Kennzeichen "5" hinterlegt, wird direkt die Eingabe "L1" vorgelegt. Andernfalls wird zunächst "01" (für EU-Erwerb) vorgelegt und Sie überschreiben dies in beiden Masken mit "L1".

Unterhalb der [Abstimmsumme] wird 2 x "L1" eingeblendet.



Als Gegenkonto erfassen Sie das gewünschte Aufwandskonto nach § 13b UStG. Es wird geprüft, ob im Sachkonten-Stamm im Feld [Bemessungsgrundlage] das Kennzeichen "3" eingetragen ist.

Nach Eingabe des Rechnungsbetrags wird eine separate Maske mit Standard-Steuersatz und Bemessungsgrundlage eingeblendet.

EUR		EUR		Abstimmsumme							
BANDERAS ROME		WARENEINKAUF 13B LSG									
AS		Steuer nach Par.13b USTG									
BU		Prozent-Satz :	19,00								
NS		Bemessungsgrundlage :	300,00								
BAP Sym	Fl Konto	Eingabe ok ? :		st Beleg-Nr.	Bel-Dat						
030	ERE 01 600			10 6789	15.11.09						
Orig.-Betr.				UST	0,00						
Code Buchung				Auftrags-Nr	L-MJ						
Konto:	0				0 1109						
G-Kto:	0				0 1109						
<table border="1"> <tr> <td>8 T</td> <td>3,00 %</td> <td>30 T</td> <td>2,00 %</td> <td>60 T</td> <td>0,00 %</td> </tr> </table>						8 T	3,00 %	30 T	2,00 %	60 T	0,00 %
8 T	3,00 %	30 T	2,00 %	60 T	0,00 %						
Betrag in Original-Waehrung											
ESCEnde 1ErfAn 2 3 4 F5Prog 6Z-Opt 7 8OK? 9 F2											

### Manuelle Buchung von Zahlungen mit Skontoabzug

Gibt es auf dem Konto des EU-Lieferanten ausschließlich Reverse-Charge-Rechnungen und werden mehrere Rechnungen unter Abzug von Skonto gezahlt, können Sie diesen wahlweise pro Rechnung eingeben oder nach Auswahl der letzten Rechnung den kompletten Differenzbetrag als Skonto verbuchen.

Dasselbe gilt, wenn der Lieferant ausschließlich Rechnungen über Warenlieferungen mit Erwerbssteuer stellt.

Erhalten Sie von dem Lieferanten sowohl Rechnungen mit Erwerbssteuer als auch Reverse-Charge, müssen Sie beim Buchen der Zahlung den Skonto pro ausgewählter Rechnung eingeben, da bei Eingabe des kompletten Differenzbetrags bei der letzten Rechnung der Skonto nur auf das Skontoaufwandskonto gebucht wird, das aufgrund der Steuer in der letzten Rechnung vom Programm ermittelt wird.

### Darstellung auf den Konten

Die Umsätze werden auf den Sach- und Personenkonten mit dem Buchungstext "Par. 13b USTG Lstg." sowie Informationen zur Bemessungsgrundlage und zum Steuersatz dargestellt.

### Darstellung in der UST-Voranmeldung

Bei der Erstellung der Umsatzsteuer-Voranmeldung werden die mit Buchungstext "Par. 13b USTG Lstg." gekennzeichneten Umsätze auf den dazugehörigen Aufwandskonten in Zeile 48, Feldnummer 46 als Bemessungsgrundlage ausgewiesen.

Die jeweilige Umsatzsteuer nach § 13b UStG wird in derselben Zeile in Feldnummer 47 als Steuer ausgewiesen.

Die abziehbare Vorsteuer wird in der Zeile 59 (Feldnummer 67) ausgewiesen.